

Aktuell

Die Zeitschrift des VGN
Sommer 2020



Exotische Ziele direkt
vor der Haustür



Neue Züge für
S-Bahn Nürnberg



Neue Funktionen
der VGN-App



© WavebreakmediaMicro/stock.adobe.com



© pressmaster/stock.adobe.com

9-Uhr-JahresAbo ab August für alle Preisstufen

Ticket für Ausgeschlafene

9 Uhr
JahresAbo

Wer unter der Woche nicht in der Hauptverkehrszeit am Morgen unterwegs sein muss, kann sich freuen: Das 9-Uhr-JahresAbo ist ab 1. August 2020 in allen Preisstufen erhältlich. Am Wochenende gilt es rund um die Uhr.

Das 9-Uhr-JahresAbo erfreut sich in Nürnberg, Fürth und Erlangen bereits großer Beliebtheit. Als Teil des VGN-Innovationspaketes wird es nun für alle Preisstufen eingeführt. Wer zeitlich flexibel ist, spart sich damit im Vergleich zum klassischen JahresAbo je nach Preisstufe zwischen 38 und 58 Prozent.

Für Nutzer, die beispielsweise regelmäßig auf der Strecke zwischen Nürnberg

und Erlangen unterwegs sind, kostet das 9-Uhr-JahresAbo in Preisstufe 4 monatlich 49,50 Euro. Für das komplette Verbundgebiet (Preisstufe 10+T) beträgt die monatliche Zahlung 95,00 Euro. Damit sind alle Ziele im ganzen VGN erreichbar – von Amberg bis Rothenburg und von Lichtenfels bis Treuchtlingen.

Das 9-Uhr-JahresAbo gibt es auch als praktisches eTicket in Chipkartenform. Der bequemste Weg ist die Bestellung im VGN Onlineshop, wo ein Foto gleich hochgeladen werden kann. Natürlich kann man sein Abo auch in den Kundenzentren der Verkehrsunternehmen im VGN abschließen.

 vgn.de/9uhrabo

Für unbegrenzten Ferienspaß

Schüler, Studenten und Auszubildende, die im VGN-Gebiet wohnen, können während der Sommerferien günstig mit den Bussen und Bahnen im VGN fahren.

Das FerienTicket gilt von Samstag, 25. Juli bis Montag, 7. September 2020 von Montag bis Freitag ab 9 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr für

beliebig viele Fahrten in Bussen und Bahnen des kompletten VGN-Gebiets. Für 34,20 Euro ist es in allen VGN-Verkaufsstellen, im Onlineshop (shop.vgn.de) und über die App „VGN Fahrplan & Tickets“ zu haben. Ab 15 Jahren ist ein Verbundpass erforderlich.
vgn.de/ferienticket





© Fotofla - vectorfusionart



© lovely mama - stock.adobe.com

Rund um die Uhr mobil für einen Euro pro Tag

365-Euro-Ticket VGN für Schüler und Azubis



Für den Weg zur Schule oder in der Freizeit: Mit dem 365-Euro-Ticket VGN sind Schüler und Auszubildende ab 1. August 2020 für einen Euro am Tag mobil und tragen gleichzeitig zum Klimaschutz bei.

Schüler, die bisher im Rahmen der Kostenfreiheit des Schulwegs ihre Monatswertmarken kostenlos erhielten, bekommen zum Schuljahresbeginn im September von ihrer Schule das verbundweit gültige 365-Euro-Ticket VGN, das bis 31. August 2021 gilt.*

Schüler, Auszubildende und andere Berechtigte, die ihr Ticket selbst zahlen, können das 365-Euro-Ticket VGN ab sofort zu jedem Monatsersten erwerben. Es wird als Jahresticket mit grundsätzlich jährlicher Zahlungsweise ausgegeben.

Da bei Verlust oder Beschädigung kein Ersatz geleistet wird, empfiehlt der VGN den Kauf als HandyTicket über die Apps. So kann das Ticket immer wieder neu geladen werden. Jugendliche unter 16, die noch keinen eigenen Account haben, können auch den Account der Eltern nutzen, und das Ticket beim Kauf auf sich personalisieren.

Wer kann z. B. das Ticket erwerben?

- Schülerinnen und Schüler öffentlicher, staatlich anerkannter oder genehmigter privater und berufsbildender Schulen
- Auszubildende
- Bundesfreiwilligendienstleistende
- Teilnehmer an einem Freiwilligen Sozialen oder Ökologischen Jahr
- Beamtenanwärter des einfachen und mittleren Dienstes

Voraussetzung ist

- dass Schule, Ausbildungsplatz und der Wohnort im VGN-Gebiet liegen.
- ein gültiger Verbundpass, um die Berechtigung für den Kauf des Tickets nachzuweisen

Wo ist das 365-Euro-Ticket VGN erhältlich?

- als HandyTicket über die Apps „VGN Fahrplan & Tickets“ und „DB Navigator“
- als Versandticket im VGN Onlineshop
- in Kundenbüros
- an Fahrkartensautomaten
- in Bussen

Weitere Informationen:



vgn.de/365schule

* sofern es für die Schulaufwandsträger keine günstigere Alternative gibt



Mehr Tickets und neue Bezahlmöglichkeiten

Neue Funktionen in der VGN-App

Das jüngste Update der App „VGN Fahrplan & Tickets“ bietet erweiterte Möglichkeiten des Ticketkaufs. Als HandyTicket sind nun auch die persönliche Zeitkarte Solo 31 sowie die Wochen- und Monatskarten und das 365-Euro-Ticket VGN im Ausbildungsverkehr erhältlich. Neu ist zudem die Möglichkeit der Bezahlung mit Google Pay und Pay Pal – auch für Gastkunden.

Das Fahren mit dem HandyTicket wird immer beliebter. Der VGN trägt diesem Trend Rechnung und baut sein Ticketangebot für den mobilen Vertriebsweg weiter aus. Ab sofort kann man auch die persönliche

Monatskarte Solo 31 als HandyTicket kaufen, ein Verbundpass ist in diesem Fall nicht mehr nötig. Für die Stadtpreisstufen A bis F sowie den Gesamttraum ist die Solo 31 direkt über die Funktion Tickets verfügbar. Bei Fahrten im Regionalverkehr, also in den Preisstufen 1 bis 10, ist der Kauf über die Fahrplanauskunft möglich. Dadurch werden automatisch die Tarifzonen eingetragen, für die das Ticket gilt.

Für die im Sortiment der App „VGN Fahrplan & Tickets“ neuen Wochen- und Monatsmarken sowie das 365-Euro-Ticket VGN im Ausbildungsverkehr wird nach wie vor ein Verbundpass als Nachweis für die Berechtigung benötigt.



Online-Rabatte

Für online gekaufte Einzelfahrkarten gibt es ab 1. August auch bei den Preisstufen 1 bis 10 einen einheitlichen Rabatt von mindestens sieben Prozent. So kostet zum Beispiel eine Einzelfahrkarte von Roth nach Nürnberg (Preisstufe 5) online gelöst nur noch 5,76 Euro statt 6,20 Euro im analogen Verkauf.

Registrierte Kunden und Gastkäufer können jetzt auch mit PayPal in der App sowie im VGN Onlineshop bezahlen. Besitzer eines Android-Smartphones können seit dem letzten Update Google Pay als Zahlungsmittel nutzen. Apple Pay gibt es bereits seit längerem. Für beide Betriebssysteme besteht auch jeweils die Möglichkeit, PayPal als Zahlungsmittel zu hinterlegen. So wird der Ticketkauf mit dem Smartphone noch einfacher.



Leichter zur Anschlussfahrkarte

Wer eine Zeitkarte besitzt und über deren Gültigkeitsbereich hinaus fahren möchte, kann jetzt die neue Anschlussfahrten-Auskunft nutzen.

Bislang musste die notwendige Preisstufe einer Anschlussfahrkarte noch mit Hilfe des Tarifzonenplans selbst berechnet werden. Mit der neuen Anschlussfahrten-Auskunft erfolgt die Ermittlung automatisch. Sie ist zunächst nur auf der VGN Website verfügbar. Hier führen zwei Wege zum Ziel:

Über die Fahrplanauskunft:

Wählt man den Weg über die Fahrplanauskunft, ergeben sich im ersten Schritt keine Änderungen im Vergleich zu einer herkömmlichen Verbindungsanfrage.

Wichtig: Geben Sie immer die gesamte Verbindung ein, nicht nur den Abschnitt für die Anschlussfahrt. Klickt man in der Ergebnisliste auf das Einkaufswagen-Symbol, kann man nun die „Anschlussfahrkarte“ auswählen. Mit der Auswahl des Abschnitts „Anschlussfahrten-Auskunft“ fügt man im nächsten Schritt Angaben zu

einer Zeitkarte hinzu. Die Preisstufenermittlung für die Anschlussfahrkarte erfolgt automatisch. Das grün hinterlegte Feld im oberen Teil zeigt sowohl die Preisstufe der Gesamtverbindung als auch die notwendige Preisstufe für die Anschlussfahrkarte. Im mittleren Teil werden die Zeitkartenangaben zusammengefasst, auf deren Basis die Ermittlung stattgefunden hat. Der untere Teil bepreist die berechnete Anschlussfahrkarte. Durch die Auswahl einer Anschlussfahrkarte erfolgt die Verlinkung in den VGN Onlineshop.

Online-Rabatte



Ab 1. August gibt es für online gekaufte Anschlussfahrkarten einen Rabatt von 25 Prozent gegenüber der normalen Einzelfahrkarte. Ein Beispiel: Wer bereits ein JahresAbo der Preisstufe A besitzt, aber nach Erlangen fahren möchte, benötigt noch eine Anschlussfahrkarte der Preisstufe 2. Online gekauft kostet diese 1,95 Euro statt 2,60 Euro.

Von Nürnberg, Nürnberg Hbf
Nach Lauf a.d. Pegnitz, Bahnhof links der Pegnitz
Am 29.06.2020 um 15:33

Preisstufe Verbindung (gesamt): 4
Preisstufe Anschlussfahrchein: Sie benötigen einen Anschlussfahrchein der Preisstufe 2.

Zeitkarten-Daten Ihrer letzten Eingabe:

PRODUKT	Abo	Angaben ändern →
PREISSTUFE	A	
ZONEN	100, 200	Angaben entfernen →

Anschlussfahrchein (Erw.) – online 2,46 €
Preisstufe 2

Anschlussfahrchein (Kind) – online 1,22 €
Preisstufe 2

Über vgn.de/anschlussfahrten-auskunft:

Geben Sie Start und Ziel der gewünschten Verbindung ein. Im nächsten Fenster erscheint die Auswahl „Weiter zur Anschlussfahrkarte“. Hier geben Sie ein, welche Zeitkarte Sie bereits besitzen. Nun erscheint schon die Auskunft, welche Anschlussfahrkarte Sie benötigen. Die Anschlussfahrten-Auskunft speichert die Angaben für die nächste Abfrage.



Der Bahnhof Pleinfeld (links) wird barrierefrei umgebaut. In Hallstadt (rechts) wird es nach den Bauarbeiten einen Mittelbahnsteig mit Aufzug und zwei Wetterschutzhäuschen geben.

Bauarbeiten im Sommer bringen Verbesserungen für Fahrgäste

Barrierefreiheit als Ziel

Damit alle Fahrgäste sicher ans Ziel kommen, müssen Gleise und Anlagen regelmäßig gewartet werden. Darüber hinaus werden Bahnsteige nach und nach barrierefrei umgebaut.

Weit fortgeschritten sind die Arbeiten am Bahnhof Pleinfeld. Hier werden die beiden Mittelbahnsteige Gleis 2/3 und Gleis 4/5 neu gebaut und über je eine neue Treppenanlage und einen Aufzug an die vorhandene Personenunterführung angeschlossen. In den Umbau investieren der Bund, der Freistaat Bayern und die Deutsche Bahn rund 11,3 Millionen Euro. Im August beginnt der barrierefreie Ausbau des Bahnhofs in Ansbach. Bis Ende 2022 sollen auch hier Bahnsteige erneuert und barrierefrei erreichbar sein.

R 2 R 22 R 24 R 25 R 35

Weitere Baumaßnahmen finden in den Sommerferien auf der Strecke Forchheim–Bamberg statt. Vom 3. August bis 9. September fallen zahlreiche RE-Züge (R2/22) aus. Ab 2. September fallen auch Züge zwischen Bamberg und Lichtenfels (R2/R25/R35) sowie auf der Strecke von

Bamberg nach Coburg (R2/R24) aufgrund von Bauarbeiten aus.

R 3 R 33

Vom 17. August bis 7. September wird die Strecke zwischen Hersbruck und Pegnitz aufgrund der Sanierung mehrerer Pegnitzbrücken abschnittsweise total gesperrt.

U 1

Im Stadtverkehr Nürnberg saniert die VAG die Betonlängsbalken zwischen den U1-Bahnhöfen Hasenbuck und Frankenstraße. Während der kompletten Sommerferien, also von Ende Juli bis Mitte September, wird im betroffenen Bereich ein Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet.

Tram 4 Tram 6

Vom 27. Juli bis zum 6. September 2020 führt der Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg (SÖR) im Bereich Neutorgaben Asphaltierungsarbeiten durch. Die VAG richtet während der sechswöchigen Bauzeit einen Ersatzverkehr auf den Straßenbahnlinien 4 (Am Wegfeld–Gibitzenhof) und 6 (Westfriedhof–Doku-Zentrum) ein.



© DB/Mietho

Die neuen Züge für die S-Bahn Nürnberg bieten deutlich mehr Komfort.

Klimatisierte Züge für S-Bahn Nürnberg

Mehr Komfort auf der Schiene

Seit einigen Wochen rollt bei der Nürnberger S-Bahn ein moderner Zug: die ersten neuen Triebwagen der Baureihe 1440/Coradia Continental des Herstellers Alstom laufen derzeit im Fahrgastbetrieb bei der S-Bahn Nürnberg.

Nach und nach erwartet die Flotte eine Auffrischung des Fuhrparks mit den fabrikneuen und deutlich komfortableren Fahrzeugen. Sie ersetzen die mehr als 30 Jahre alten, lokbespannten Züge. Insgesamt 14 von 27 neuen Fahrzeugen sind bei Regio Bayern in Nürnberg einsatzbereit. Seit Mitte Juni stehen den Fahrgästen auf der S4 Dombühl–Ansbach–Nürnberg acht neue Fahrzeuge zur Verfügung. Zusätzlich kommen zwei der Fahrzeuge auf der künftigen S5 Nürnberg–Allersberg zum Einsatz. Diese wurden mit der Leit- und Sicherungstechnik im ICE-Standard ausgerüstet, damit sie auf der „Schiennen-Rennstrecke“ fahren dürfen. Ab dem Fahrplanwechsel im Dezember kommen dann die übrigen neuen Fahrzeuge bei der S-Bahn Nürnberg zum Einsatz. Dann verkehren auf allen Linien im gesamten S-Bahnnetz Nürnberg nur noch moderne elektrische Züge.

Die neuen Fahrzeuge sind deutlich umweltfreundlicher, haben sich in anderen Netzen in Deutschland schon sehr bewährt und gelten bei Branchenkennern als „Komfort-S-Bahn“. Sie sind klimatisiert, haben eine Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h, verfügen über ein barrierefreies WC, eine automatisch ausfahrbare Spaltüberbrückung zwischen Fahrzeugtür und Bahnsteigkante und somit einen ebenen Einstieg. In jedem Wagen gibt es einen Mehrzweckbereich, an den Sitzplätzen Steckdosen und im Einstiegsbereich ein Fahrgastinformationssystem mit Echtzeitdaten.



© VGN/Pöhle



Fränkische Pendants zu weltberühmten Zielen

Exotische Ziele vor der Haustür

Warum in die Ferne schweifen, wenn es auch in der näheren Umgebung so viel zu entdecken gibt? Fränkische Reiseziele können mit ihren weltberühmten Pendants durchaus mithalten. Wir haben einige Tipps für Sie zusammengestellt.

Lillachtal mit seinen Sinterterrassen und dann zu herrlichen Weitblicken. Zahlreiche Biergärten und Einkehrmöglichkeiten sorgen für einen harmonischen Ausklang. **R** 21 Weißenhohe



Zum fränkischen Zuckerhut

Für einen herrlichen Ausblick vom Zuckerhut ist keine Flugreise nach Südamerika erforderlich. Ein VGN-Ticket reicht, denn die Wanderung zum 515 Meter hohen, fränkischen Zuckerhut liegt praktisch vor der Haustür. Und unserer hat dem Original noch eines voraus – er ist 120 Meter höher.

Die rund 16 Kilometer lange

Wanderung in der Fränkischen Schweiz kann man durchaus als „Fitnessstour“ bezeichnen.

R 22 Ebermannstadt **Bus** 389 Wöhr

Frankens Drei Zinnen

Nicht ganz so hoch wie das Original in Südtirol sind die Drei Zinnen in der Nähe von Gräfenberg. Die abwechslungsreiche Tagestour führt anfangs durch das liebliche

Besuch im Auenland

Um sich zu fühlen wie bei Tolkiens „Herr der Ringe“ muss man nicht bis nach Neuseeland reisen. Die märchenhafte VGN-Tour „Besuch im Auenland“ führt in den Veldensteiner Forst, eines der größten zusammenhängenden Waldgebiete in Bayern. Der abwechslungsreiche Weg schlängelt sich vorbei an zahlreichen Felsen und Höhlen, die in ihrer Form und mit ihrem Moosbewuchs an die Heimat der Hobbits erinnern.

Bus 339 450 Weidlwang



Jura-Elefant

Berühmte Elefantenfelsen gibt es nicht nur auf Sardinien oder in China, sondern auch in der Fränkischen Schweiz. Bei der vielseitigen Wanderung „Über die Burg- ruine Stierberg zum Jura-Elefant“ zwischen Betzenstein und Egloffstein liegen neben dem imposanten Elefantenfelsen



© VGN/Zuber



© Bamberg Tourismus & Kongress-Service

Aussichtspunkte, Bachläufe, Quellen und natürlich auch Einkehrmöglichkeiten am Wegesrand. **Bus** 343 386 Betzenstein

Dach der Franken

Ganz ohne Visum und teure Flugreise kommt man zwar nicht auf das „Dach der Welt“, aber immerhin „Über das Dach der Franken“. Der Schneeberg ist mit 1053 Höhenmeter der höchste Berg Frankens und war lange Zeit militärisches Sperrgebiet. Der „Backöfele“ genannte Aussichtsturm gehört zu den Höhepunkten der Wanderung, deren Landschaftsbild von tiefen Nadelwäldern und riesigen, glatt geschliffenen Granitformationen geprägt wird. Auch der Aussichtspunkt am Nußhardt (972 m) und der Fichtelsee als Farbtupfer hinterlassen einen nachhaltigen Eindruck. **Bus** 329 Bischofsgrün

nach Gräfenberg führt. Das ist „Unser kleiner Jakobusweg“, auf dem wir in mehreren Etappen Kirchen und Kapellen, Kreuze und Kreuzwege antreffen. Höhepunkt ist zweifellos Gößweinstein. **R** 3 Pegnitz

Auf nach München

Wem es in der bayerischen Landeshauptstadt zu voll ist, findet in der Oberpfalz ein beschauliches Pendant. Dieses kleine München gehört zur Gemeinde Hirschbach und ist ein El Dorado für Wanderer, Kletterer und Individualisten.

Bus 343 386 Betzenstein

Klein Venedig oder fränkisches Rom

Bamberg muss den Vergleich mit mehreren berühmten Vorbildern nicht scheuen. Während die einen wegen der sieben Hügel vom „fränkischen Rom“ sprechen, bezeichnen andere das alte Fischerviertel der Domstadt auch gerne als „Klein Venedig“. Fest steht: ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall. Ist doch die Anreise sehr viel kürzer und die Biervielfalt ungleich größer als in den italienischen Städten.

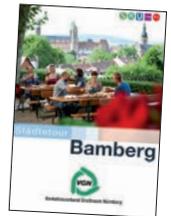
R 2 **S** 1 Bamberg

Diese und viele weitere Tipps:

 vgn.de/freizeit



Unser kleiner Jakobusweg
Santiago de Compostela ist weit, doch Wege dorthin gibt es viele. Auch in Franken. Ein großer Jakobusweg verläuft von Hof über Bayreuth, Pegnitz, Betzenstein und Gräfenberg nach Nürnberg. Wir nehmen den Seitenast, der von Pegnitz über Pottenstein, Gößweinstein, Obertrubach und Hiltoltstein





Der VGN-Bahnsommer lädt ein

Kleine Abenteuer im Alltag

Der VGN-Bahnsommer verkürzt mit kleinen Abenteuern im Alltag die Zeit bis zum nächsten größeren Urlaub.

In diesem Jahr geht es vom 1. September bis 31. Oktober mit dem VGN-Bahnsommer zu vier Gewinnspieltouren in die Landkreise Fürth, Roth, Hassberge und ins Weinparadies Franken.

Gewinnspieltouren

Alle Touren sind exklusive Erlebnisse, die von VGN-Outdoor-Experten begleitet werden. Beim „History Walk zu den Hohenzollern“ wandert man beispielsweise auf den Spuren des einst so bedeutenden

Adelsgeschlechts im Landkreis Fürth. Industriekultur am Fränkischen Wasseradlerweg entdecken Radler bei der „Wasser & Eisen-Radtour“ im Landkreis Roth. Für etwas sportlichere Radler ist die Gravel- und eBike-Tour durch den Naturpark Hassberge reizvoll. Genießer kommen beim Kräuter- und Weinwandern im Weinparadies auf ihre Kosten. Schreibende Blogger und fotofreudige Instagrammer sind auf den vier Touren unterwegs und berichten darüber.



© VGN/Tyrkowski

Folgen Sie den Storys auf unserer Website und teilen auch Sie Ihre Erlebnisse mit dem **#vgnbahnsommer**. Die schönsten Postings veröffentlichen wir auf unserer Website.

komoot-Challenge

Außerdem bietet der VGN auch in der beliebten Freizeit-App komoot ein Gewinnspiel an. So sind Sie bei der komoot-Challenge dabei: Einfach einen der vielen VGN-Freizeitipps, die unter **komoot.de/users/vgn** zu finden sind, abwandern oder abradeln und anschließend den VGN als „Mitwanderer“ oder „Mitradlerin“ markieren. Vorher ist eine Registrierung bei komoot sowie unter **vgn.de/vgnbahnsommer** notwendig, dann sind Sie dabei und erhalten pro Tour 100 Punkte! Für Touren der vier teilnehmenden Regionen gibt es sogar die doppelte Punktzahl.

Gewinne

Insgesamt gibt es beim VGN-Bahnsommer und der komoot-Challenge Preise im Wert von 15.000 Euro zu gewinnen. Der Hauptgewinn ist eines von vier Wochenenden für zwei Personen. Darüber hinaus kann man die Teilnahme an einer von vier exklusiven Tagestouren, 50 Rucksäcke und 250 TagesTickets Plus gewinnen. Weitere Informationen dazu ab Mitte August:

 **vgn.de/vgnbahnsommer**



© VGN/Gaspar-Klein

Genusstouren mit dem VGN

Zu ausgezeichneten Spezialitäten

Auf kulinarische Entdeckungsreise können Genießer zusammen mit dem VGN und der Metropolregion Nürnberg gehen. Bei den „Original Regional-Genusstouren mit dem VGN“ erleben Wanderer und Radfahrer, wie eng die Kulturlandschaft der Metropolregion mit den hier erzeugten Lebensmitteln verbunden ist.

Die Genusstouren führen vorbei an goldenen Getreidefeldern, artenreichen Streuobstwiesen oder charaktervollen Weingärten. Höhepunkt der vom VGN entwickelten Touren ist der Besuch in heimischen Betrieben, die im Rahmen des Spezialitätenwettbewerbs der Metropolregion ausgezeichnet wurden. Die Tour „Kirschen: Kirschsecco und Kalchreuther Kirschgärten“ führt beispielsweise ins Kalchreuther Land. Bei einem Glas hausgemachtem Kirschsecco erfahren die Besucher, wie die Landwirte alte Kirschbäume und Streuobstwiesen erhalten. Bei der Tour

„Klösterlich-köstlicher Brotgenuss im 3-Länder-Eck“ nimmt der VGN Ausflügler mit in die Juralandschaft des Naturparks Altmühltal. Teil der Wanderung ist ein Abstecher in die Benediktinerabtei Plankstetten, wo das vielfach ausgezeichnete Emmerbrot gebacken wird. Speziell an Radfahrer richtet sich die Tour „Gredl-Genussradeln mit kulinarischer Kombi“. An der Strecke liegen gleich drei Gewinner des Spezialitätenwettbewerbs – ebenso wie bei der etwas anspruchsvolleren Tour „Birgländisches Power-Radeln mit kulinarischen Genüssen“. Natürlich darf auch das Fränkische Weinland nicht fehlen. Die gemütliche Wanderung führt unter anderem nach Sulzfeld am Main. Alle Ziele sind bequem und nachhaltig mit dem VGN zu erreichen. Die genaue Beschreibung der Touren und weitere Informationen sind online zu finden:



vgn.de/genusstouren



© VGN/Gaspar-Klein

Als Genuss-Reporter auf Tour

Die Nürnberger Nachrichten und der VGN schicken noch bis September ausgewählte Leser-Reporter auf Genusstouren durch die Region. Mehr Informationen unter nordbayern.de/genusstouren



VGN bietet jede Menge Abwechslung

Neue Ziele entdecken

Der Start in die Wander- und Fahrradsaison verlief in diesem Jahr zwar etwas holprig, inzwischen sind aber alle Ziele im VGN wieder gut erreichbar. Die Freizeitbusse haben am 21. Mai ihren Betrieb aufgenommen und steuern an Wochenenden und Feiertagen beliebte Ausflugsziele an.

Ein besonderes Jubiläum feiert in diesem Jahr der Bocksbeutel-Express (Linie 109): Seit zwei Jahrzehnten bringt er Fahrgäste an den Wochenenden von Uffenheim und Iphofen zu Schlössern, Kirchenburgen, der Weinparadiesscheune oder dem Bullenheimer Turm im Weinparadies Franken. In dieser Saison sind die Fahrtzeiten optimiert worden.



In sechs von 24 Freizeitbuslinien können auch Fahrräder mitfahren. Neu ist die Mitnahmemöglichkeit beim Fichtelgebirgs-Express II (Linie 369) zwischen Weidenberg und Bischofsgrün. Er bringt Mountainbiker direkt zu den

spannenden Trails am Ochsenkopf. Weitere Freizeitbuslinien mit Fahrradmitnahme sind: Fichtelgebirgs-Express I (Linie 329), Steigerwald-Express (Linie 990),

Kanal-Alt Mühl-Express (Linie 515 und 520) und Gredl-Express (Linie 636).

18 neue Touren für Wanderer, Radler und Städtetouristen hat der VGN im Februar auf der Freizeitmesse vorgestellt. Für aktive Naturliebhaber ist beispielsweise die Tour „Über die Hohe Zant ins Reinbachtal“ mit 17 Kilometern Länge und 400 Höhenmetern ein Genuss. Gipfelreue, wunderbare Wiesenlandschaften im Reinbachtal und die imposanten Felsen „Sieben Brüder“ machen die Wanderung zu einem abwechslungsreichen, aktiven Naturerlebnis in der unbekannteren Oberpfalz.



Für alle, die mehr Zeit haben, tut sich auf der Mehrtageswanderung „Entlang der Wiesent – von der Quelle bis zur Mündung“ ein Schatzkästchen voller Überraschungen auf: Felssteige, Flusswege, Aussichtspunkte, Burgen, Höhlen und weitgehend unbekannte Pfade hält die Wanderung auf 87 Kilometern bereit, die auch in Tagesetappen aufgeteilt werden können.

Einige der beliebtesten VGN-Tipps sind auch bei der outdoor-App **komoot** verfügbar und natürlich hier:

 vgn.de/freizeit



© VGN/Felix

Dank an Mitarbeiter in Verkehrsunternehmen

Ehrentrikots des 1. FCN

Sie saßen auch während der strikten Ausgangsbeschränkungen hinter dem Steuer, planten Dienste, änderten Fahrpläne oder reparierten Fahrzeuge: Viele Mitarbeiter der Verkehrsunternehmen im VGN konnten nicht zu Hause bleiben, sondern hielten den Betrieb am Laufen. Dafür bedankte sich der VGN mit Ehrentrikots des 1. FCN.

Der gesamte ÖPNV musste innerhalb kürzester Zeit auf Krisenmodus umschalten. Arbeiten, die sonst monatelang gründlichen vorbereitet werden, mussten in wenigen Tagen erledigt werden. Bei der DB mussten beispielsweise Fahrpläne ausgearbeitet, Umläufe von Fahrzeugen inklusive intensiverer Reinigung umgeplant, Trassen umbestellt und Dienstpläne mehrfach überarbeitet werden. Bei der VAG war insbesondere das Personal im direkten Kundenkontakt gefordert. Zahllose Anfragen wurden beantwortet, provisorische Schalter an der Lorenzkirche geöffnet, das automatische Öffnen der Türen in den Fahrzeugen veranlasst und vieles mehr.

„Danken wollen wir auch den Fahrgästen, die bei der Stange geblieben sind und weiter die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen“,

sagte VGN-Geschäftsführer Jürgen Haasler bei der symbolischen Übergabe der Trikots am Nürnberger Hauptbahnhof. „Mit der weiteren Rücksichtnahme und Disziplin der Fahrgäste beim Tragen der Masken sind wir gut gestellt.“



© Röhler Stadtbus GmbH



© Landkreis Nürnberger Land



© Stadtwerke Gunzenhausen



© VAG/Zoul

VAG_Rad nimmt gewaltig Fahrt auf

Mehr Räder und größere Flexzone

Wenn es darum geht, die „letzte Meile“ zwischen Haustür und Haltestelle zu überbrücken, ist das Fahrrad die optimale Lösung. Seit einem Jahr ist VAG_Rad nun in Nürnberg am Markt. Für Abo-Kunden des VGN gibt es weiterhin 600 Freiminuten pro Monat.

In den vergangenen Wochen wurden zehn neue Stationen im Nürnberger Stadtgebiet eröffnet, die Flexzone wurde auf das komplette Gebiet innerhalb des Rings erweitert und 1000 neue Leihfahrräder in Betrieb genommen. So können ganz neue Stadtteile für das Fahrradverleihsystem erschlossen werden.

Die Stationen befinden sich jeweils im direkten Umfeld von VAG-Haltestellen, damit die Vernetzung und Kombination mit Bussen und Bahnen möglichst reibungslos funktionieren kann. In der Flexzone kann man die Leihräder an beliebigen öffentlich einsehbaren Stellen abstellen, so lange diese nicht den Verkehr behindern.

Seit Juni 2019 haben sich über 25.000 Menschen bei VAG_Rad registriert und insgesamt 200.000 Fahrten unternommen. Übrigens gibt es auch einige Tourenvorschläge, um Nürnberg auf zwei Rädern zu erkunden. Mehr dazu unter:

 vagr.ad.de

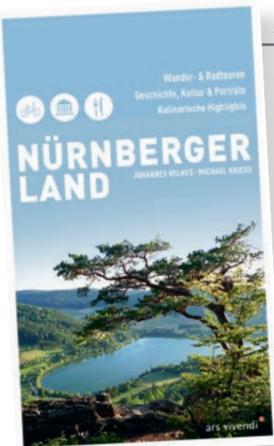
Auf Entdeckungstour durchs Nürnberger Land

Bücher zu gewinnen

Kein gewöhnlicher Reiseführer, sondern ein Buch für Entdecker und Genießer: das ist der fast 300 Seiten starke Band „Nürnberger Land“.

Die Autoren Johannes Wilkes und Michael Kniess geben Einblicke in besonders magische, heitere, dramatische und genussvolle Momente, die sie erlebt haben, und die im Nürnberger Land vielleicht auf Nachahmer warten... Machen Sie mit bei unserem Preisrätsel und gewinnen Sie einen von drei Bänden aus dem ars vivendi-Verlag.

 arsvivendi.com



Rätseln und gewinnen

Unter den richtigen Einsendungen verlost der VGN diese Preise:

3 Bücher „Nürnberger Land“
inkl. je ein TagesTicket Plus
5 Wanderführer „Nürnberger Wanderziele“
inkl. je ein TagesTicket Plus
Teilnehmen kann jeder, ausgenommen Mitarbeiter des VGN und der Verkehrsunternehmen im VGN sowie deren Angehörige. Die Gewinner werden ausgelost.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Postkarte (keine Mehrfach- und Masseneinsendungen) mit Lösungswort bis 11. September 2020 (Poststempel) an:

VGN Aktuell
Kennwort „Preisrätsel“
Rothenburger Str. 9
90443 Nürnberg

Mini-Programme für Smartphones	ital. Wort für Palast	kurz für Pneumatik	Mahlzeit, Nahrung, Speise	brit. Fluggesellschaft (Abk.)	Getränkresen aus Eis	Arbeitsentgelt	Abk. National Football League	autom. Notrufsystem für Fahrzeuge	militärische Fahrzeugkolonne
			Kurzname von Alfred Biölek			Edelgas (Leuchtstoff)			
Haltepunkt S5						Kombiticket-Partner			Laubbaum, Zitterpappel
Bruce, die Kung-Fu-Legende			Werner, dt. Komponist	fremdstaatliches Gebiet im Land					
				eine Gartenpflanze		hinduistischer (Haupt-)Gott	Zeichen, Brand-, Wundmal	Lotterieschein	
Gemütsstimmung, Aufgelegtheit		Vorsilbe für ziemlich extrem	rasenbildende Pflanze			Rampe für das Wasern von Booten			
Ausflugziel im VGN							Hotel in Dubai: Burj-al-...	Fluss durch Bern	
			cremige Soße zum Eintunken	Bonus für Abokunden		Internationale Automobilausstellung			Abk. District of Columbia
Edelmetall und Wertgarant	Abk. für Kommunistische Partei		Top-Level-Domain Deutschland		Esslöffel (Abk.)				
Abk. Krone			engl. Wort für Idee			Vorn. des Malers Chagall			
Bezahlart im VGN Onlineshop					Mittelhülse des Rades				

©Puzzle Company GmbH



Impressum

Herausgeber
Verkehrsverbund
Großraum Nürnberg GmbH
Rothenburger Str. 9
90443 Nürnberg
Telefon: 0911/270 75-0
Telefax: 0911/270 75-50
Internet: www.vgn.de
E-Mail: info@vgn.de

Geschäftsführer
Jürgen Haasler, Andreas Mäder

Konzeption/Redaktion/Gestaltung
Barbara Lohss, Manfred Rupp

Bilder Titelseite
Großes Bild: VGN/Trykowski

Kleine Bilder (v.l.n.r.):
VGN/Hüsam, VGN/Pohle,
lovelymama-stock.adobe.com

Druck
Hofmann Druck, Nürnberg

Fahrplan- und Ticket-Service



www.vgn.de

shop.vgn.de



Gratis-App

VGN Fahrplan & Tickets



0911 27075-99

Fahrplan-Info



0800 INFOVGN
kostenfrei 4 6 3 6 8 4 6



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

Rothenburger Str. 9 • 90443 Nürnberg • Tel. 0911 27075-0

